

PRESSEINFO 05 / 2012**Bad Homburg
13. Februar 2012****zur sofortigen
Veröffentlichung
freigegeben****Belegexemplar erbeten**

Tarifabschluss für Sicherheitsdienstleistungen in Bayern

Am 3. Februar 2012 haben sich die Tarifvertragsparteien für Sicherheitsdienstleistungen in Bayern, der BDSW BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT, Landesgruppe Bayern, und die Gewerkschaft ver.di in Ingolstadt auf einen ab dem 1. März 2012 gültigen neuen Tarifvertrag geeinigt. Der Abschluss beinhaltet Erhöhungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischen 0,20 € und 0,30 €.

„Nach langen intensiven Diskussionen konnten sich die Tarifvertragsparteien auf einen für beide Seiten annehmbaren Kompromiss einigen“, kommentierte der Landesgruppenvorsitzende des BDSW, Waldemar Marks, den Abschluss. „Beide Seiten haben mit ihrer Kompromissbereitschaft ihre Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gewerbe wahrgenommen. Damit setzt sich die erfolgreiche Tarifarbeit in Bayern fort“.

Die Laufzeit des Tarifvertrages beginnt am 1. März 2012. Zu diesem Zeitpunkt erhöhen sich die Löhne in der Regel um 0,20 € mit Ausnahme der Bereiche Aviation, Feuerwehr, Kerntechnische Anlagen und Militärische Anlagen. Hier liegen die Erhöhungen zwischen 0,25 € und 0,30 €. Zum 1. Januar 2013 steigen die Löhne erneut um 0,20 € bzw. 0,25 € bis 0,30 €. Der Tarifvertrag wurde bis zum 31. Dezember 2013 abgeschlossen.

Die Erhöhungen in der Lohngruppe Sicherheitsmitarbeiter im Objektschutz/Separatwachdienst orientieren am Mindestlohn. Lediglich zum 1. Dezember 2013 erhöht sich der Lohn auf 8,50 Euro.

Informationen zur Sicherheitswirtschaft - www.bdsw.de:

Die deutsche Sicherheitswirtschaft beschäftigt circa 250.000 MitarbeiterInnen und erwirtschaftete 2010 über 10 Milliarden Euro Umsatz. Davon entfällt der größte Anteil auf die Sicherheitsdienstleistungen. Private Sicherheitsdienstleister beschäftigten 2010 bundesweit circa 171.000 Sicherheitsmitarbeiter und erwirtschafteten einen Umsatz von rund 4,6 Mrd. Euro somit repräsentieren sie über 45 Prozent des Umsatzvolumens der Sicherheitswirtschaft.

Der BDSW ist Interessenvertreter der Sicherheitswirtschaft und besteht mit Gründung seines Vorgängerverbandes in Köln seit 1904. Der BDSW vertritt über 800 Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der Sicherheitswirtschaft. Im Kernbereich Sicherheitsdienstleistungen erwirtschafteten BDSW-Mitglieder 2010 mit über 100.000 Beschäftigten mehr als 80 Prozent des Branchenumsatzes. Kernkompetenzen und Leistungsschwerpunkte liegen dabei im Schutz Kritischer Infrastrukturen, wie Kerntechnische Anlagen, Militärische Liegenschaften, Verkehrsflughäfen sowie dem Öffentlichen Personenverkehr, Alarmaufschaltung und -intervention.

Kontakt:

Ass. jur. Martin Hildebrandt
stv. Geschäftsführer
BUNDESVERBAND DER
SICHERHEITSWIRTSCHAFT
Norsk-Data-Straße 3
61352 Bad Homburg
T. +49 6172 948050
F. +49 6172 458580
E. hildebrandt@bdsw.de